

Die Autofreien kommen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitschrift für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1988)**

Heft 4

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-937743>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Autofreien kommen



Autofreies Braunwald mit Blick nach Linthal.
(Foto: Fred Barbier)

spiel mit Elektromobilen und Pferdefuhrwerken befriedigt werden. Zudem wollen sich die acht Autofreien gegenseitig in Fachfragen unterstützen und mit Umwelt- und Tourismusorganisationen zusammenarbeiten. Ebenfalls wird eine enge Zusammenarbeit mit der auf Umwelttechnologie spezialisierten Industrie sowie der wissenschaftlichen Forschung auf dem Gebiet der Alternativenenergien ange-

Europa hat acht autofreie Bergferienorte – und sie befinden sich alle in der Schweiz: Braunwald im Kanton Glarus, Stoos im Kanton Schwyz, Müren und Wengen im Berner Oberland sowie Bettmeralp, Riederalp, Saas-Fee und Zermatt im Wallis. Unter dem Namen «Vereinigung autofreier Ferienorte der Schweiz» (kurz: die Autofreien) haben sie sich dieses Jahr zu vereintem Tun zusammengeschlossen.

Umweltschonender Tourismus

Ziel und Zweck der Autofreien sind die Entwicklung und Förderung der gemeinsamen Interessen im Hinblick auf einen umweltschonenden Tourismus, insbesondere im Verkehrsbereich. So sollen die individuellen Transportbedürfnisse zum Bei-

strebt. In gemeinsamem Marketing sollen vor allem jene Gäste angesprochen werden, welche als Folge der allgemeinen Umweltbelastung während ihrer Ferien wieder vermehrt auf das Auto verzichten wollen.

Strenge Bedingungen

Um in die Vereinigung aufgenommen zu werden, darf ein Ferienort keinen individuellen Personenwagenverkehr aufweisen. Als Leitlinie gilt ein grösstmöglicher Verzicht auf Verbrennungsmotoren. Als hundertprozentig autofrei gelten nach Auskunft des Sekretariats der Vereinigung zurzeit Saas-Fee, Zermatt und Braunwald. Bettmeralp, Riederalp, Stoos, Müren und Wengen erfüllen die gestellten Bedingungen nur teilweise. JM

SCHURTE BAUT MIT HOLZ · SCHURTE BAUT MIT HOLZ · SCHURTE BAUT MIT HOLZ

schurte

Schurte AG
FL-9495 Triesen
Tel. 075 / 2 15 78

Sägerei · Zimmerei
Schreinerei · Bodenbeläge

SCHURTE BAUT MIT HOLZ · SCHURTE BAUT MIT HOLZ · SCHURTE BAUT MIT HOLZ